

Emden, 16. März 2010

Antrag Zustand der Keplerstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Brinkmann,

hiermit beantrage ich, zur nächsten Sitzung des Werksausschusses BEE den Punkt „Ausbauzustand der Keplerstraße“ auf die Tagesordnung zu setzen und dort über die rechtliche Situation, den Stand der Beitragsfinanzierung und über die Planungen zur Fertigstellung der Straße zu berichten.

Begründung:

Der Rat hat am 27.01.1998 gemäß Vorlagen-Nr.: 13/383 beschlossen, für die Keplerstraße, für deren Bebauung sich eine Baugesellschaft interessierte, die Erschließungsbeiträge im Wege der Ablösung zu veranlassen. Es wurden folgende Bestimmungen über die Ablösung von Erschließungsbeiträgen für die Keplerstraße von der Einmündung Kopernikusstraße bis zur Einmündung in die parallel zum geplanten Lärmschutzwall führende Planstraße beschlossen:

1. Der Erschließungsaufwand ist auf der Grundlage der voraussichtlich entstehenden geschätzten tatsächlichen Kosten für die Keplerstraße zu ermitteln.
2. Die Stadt Emden trägt 10 v.H. des nach Ziffer 1 ermittelten beitragsfähigen Erschließungsaufwandes.
3. Der umlagefähige Aufwand ist unter Berücksichtigung der einheitlichen Art und des einheitlichen Maßes der baulichen oder sonstigen Nutzung nach den von den Erschließungsanlagen erschlossenen Grundstücksflächen zu verteilen.

Anlieger haben sich mehrfach über den Zustand der Straße beschwert und Abhilfe mit Verweis auf geleistete Beiträge verlangt. Die Straße sei immer noch eine Baustraße. Man könne nach den vielen Jahren erwarten, dass die Straße nunmehr fertiggestellt werde.

Auf meine Anfrage im Werksausschuss am 15.09.2009 gab Stadtbaurat Herr Docter folgende Auskunft: „Es habe Veränderungen im Bebauungsplan gegeben. Es seien

Bankverbindung:

Bank: Sparkasse Emden, Kontonummer: 61390, Bankleitzahl: 284 500 00

www.gruene-emden.de

...

auch noch nicht alle Grundstücke erschlossen worden. Die bei der Stadt bisher eingegangenen Mittel für die Erschließung reichten für den Endausbau nicht aus. Aus dem städtischen Haushalt könnten für die Maßnahme keine Mittel zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund dieser Probleme könne der Endausbau derzeit nicht erfolgen.“ Nach meiner Kenntnis werden weitere Grundstücke entlang der Keplerstraße auf absehbare Zeit nicht bebaut. Das heißt: Von den Anwohnern wird erwartet, dass sie sich mit den katastrophalen Verhältnissen auf Dauer abfinden müssen.

Aufgrund dieser unbefriedigenden Situation habe ich am 09.11.2009 erneut bei der Verwaltung angefragt und um eine Stellungnahme gebeten, wie sich der derzeitige Sachstand darstellt und wann eine Fertigstellung der Keplerstraße möglich sein wird.

Ein Antwort darauf ist bislang ausgeblieben.

Mit freundlichen Grüßen

